

Düsseldorf, 29. September 2015

Praxistag „Geld verdienen mit Online-Journalismus“ der Stiftung Partizipation und Vielfalt

Handout zum Workshop

“Inspiration und Vernetzung: digitales Arbeiten im Lokalen”

von Imke Emmerich und Torsten Müller

Dean Baquet, Chefredakteur der New York Times (Video):

1. Neues wagen, an veränderte Lesegewohnheiten der Nutzer anpassen und diese ernst nehmen. Vor allem das Lesen auf kleinen Bildschirmen: Das Scrollen, Scannen, Hängenbleiben verändert die Art, wie Journalismus online gemacht werden sollte: SCHÖNES für's Auge anbieten.

2. Weiterhin das Grundrauschen bedienen, über Wichtiges informieren, guten und SCHNELLEN Nachrichtenjournalismus anbieten, dort sein, wo die Nutzer sind.



The New York Times and the mobile revolution

1. SCHÖN: Scrollytelling/ multimediales Storytelling

- nicht neu, aber heute viel einfacher umsetzbar als vor ein paar Jahren – seit “Snowfall” von der New York Times 2012 hat sich einiges getan (damals 16-köpfiges Team und Kosten im sechs- bis siebenstelligen Bereich)
- Leser kann selbst entscheiden, wo er hängenbleiben will, was ihn interessiert, ob er ein Video anschaut oder nicht, er kann sich seine eigene Geschichte zusammenstellen
- bei größeren, visuell starken, berührenden Themen, hintergründig erklären, aufarbeiten
- Mehrwert und Ergänzung zu reinen Nachrichten; angepasst an mobiles Leseverhalten
- Verweildauer zwei- bis dreimal Mal höher als auf reinen Textseiten

Beispiel 1: Aufsess in der fränkischen Schweiz:

(Verlag, der Geld bereitgestellt hat)



DAS DORF

Ein Dorf macht Theater:

Scrollytelling über eine Theaterstück zum 900-jährigen Bestehen eines Dorfes

- a. Technologie: angepasstes Wordpress Theme/Thinglink
- b. Macher: Nordbayerischer Kurier

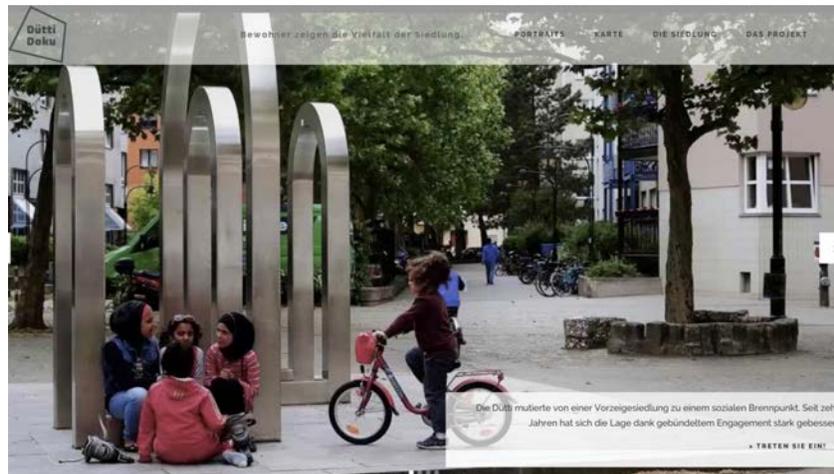
Zum Nachlesen:

<http://www.drehscheibe.org/warum-wir-multimedia-reportagen-machen.html>

http://www.nordbayerischer-kurier.de/nachrichten/aufsess-ein-dorf-macht-theater_276746

Beispiel 2: Düttman-Siedlung in Berlin:

(Netzwerke aufbauen und Fördermittel nutzen)



Dütti-Doku:

Scrollytelling über eine Stadsiedlung in Berlin-Kreuzberg

- a. Technologie: Wordpress-basiert
- b. Macher: Kiez.fm, Quartiersmanagement, Hausverwaltung, Nachbarschaftsladen

Zum Nachlesen:

<http://www.webdoku-duettmann-siedlung.de/das-projekt/>

Beispiel 3: „Im grünen Bereich“:

(Zum schnellen Selbermachen)



"Den Umgang mit der Sense habe ich schon mit zehn Jahren gelernt. Das war 1945 in Oberschlesien."

Im grünen Bereich:

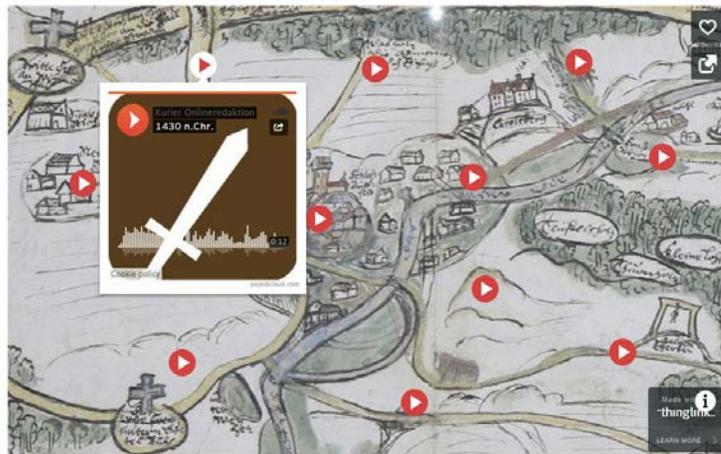
Scrollytelling einfacher Art über einen Hobbygärtner

- Technologie: Ausschließlich Mobilgeräte, und [Storehouse](#) App (iOS)
- Macher: Bernhard Lill
- Alternativen: <http://creativist.io>, line.do, pageflow.io, storyform

Tools:

- [Thinglink](#)

Zum Annotieren von Karten, Fotos etc. gut geeignet, schnell lern- und umsetzbar, Inhalte exportier- bzw. einbettbar und in einer Basisvariante kostenlos.



- [Storehouse](#)

Schlankes, schnelles Scrollytelling-Tool für iPads. Einfache Bedienung, begrenzt anpassbar.

Storehouse – Photo & Video Collages, Stories, Albums

[View More by This Developer](#)

By Storehouse

Editors' Choice

Open iTunes to buy and download apps.



Description

Turn a collection of photos and videos into a shareable story.

Storehouse is a fast and easy way to share a collection of photos from your iPhone or iPad. It's a great way to create a collage, album or tell a story and share all of the moments that made the memory.

** Winner of the Apple Design Award **

** Winner of the TechCrunch Best Mobile App **

2. SCHNELL: live berichten und in sozialen Netzwerken recherchieren

- Für SCHÖN ist nicht immer Zeit, aber auch bei aktueller Nachrichtenlage kann man mit neuen Möglichkeiten näher am Nutzer dran sein - und dorthin gehen, wo er online ist.
- für Echtzeitinformationen, wichtige Geschehnisse im Ort

Beispiel “HH Mittendrin”:

- lokales Online-Nachrichtenmagazin für den Bezirk Hamburg Mitte
- seit 2012, “hyperlokal” und mit lokalpolitischem Schwerpunkt
- bekannt für die App [Call a Journalist](#) während der Gefahrengiets-Zeit in Hamburg (Bürger konnten die Reporter per App an ihren eigenen Standort rufen, wenn dort etwas Berichtenswertes passierte)
- sehr aktiv bei Twitter, Ticker aus der Bezirksversammlung Hamburg Mitte [#bvmitte](#) (das stärkt Nähe und Bezug zum Leser)

Beispiel: Ein Tag im Gefahrengbiet: Live Tweets vom 11. Januar 2014 per Suche:

[from:@hmittendrin OR from:@M3irsens #gefahrengbiet until:2014-01-12](#)



- später daraus ein [Storify als Zwischenschritt](#):



- am Ende steht der Hintergrundbericht/ [Artikel auf HH Mittendrin](#) oder ein Podcast dazu (Twitter-Timeline als Notizzettel für spätere Hintergrundberichte genutzt):

Gefahrenggebiet: Vom Federkissen zum Pfefferspray

POLITIK
11. JANUAR 2014



DOMINIK BRÜCK
@dbrueck
[M.A. Politikwissenschaft]
E-Mail: brueck@h-
mittendrin.de

VERWANDTE THEMEN

- GEFAHRENGGEBIET
- ST. PAULI
- STERNENWAND



Am Freitag wurde am sechsten Tag in Folge gegen die weiterhin bestehenden Gefahrenggebiete auf St. Pauli, in der Sternschanze und in Altona demonstriert. Nachdem der Abend zunächst friedlich verlaufen war, wurde in der Nacht deutlich, dass die Situation noch immer sehr

Tools:

- Twitter-Listen:
Listen suchen mit dem Site-Befehl von Google: "[site:twitter.com/*/lists düsseldorf](#)", kopieren (per [Tool](#)) oder selbst generieren. Guter Fundus an Listen auch bei der [dpa](#).

- Lokale Suche von Themen mit Twitter via Twittersuche: <https://twitter.com/search-home> und den Operatoren “near”, “within”, Beispiel: [Fluechtlinge-Tweets in/um Berlin](#). Zusätzlich kann man auch die Twitter Trends auf seine Stadt einstellen.
- Facebook-Suche:
Ersatz für abgeschaltete Graph Search: “facebook-search” ([Google Chrome Browser Plugin](#)). Ideal für Suche nach Quellen aus dem eigenen bzw. erweiterten Umkreis oder auf lokaler Ebene. Beispiel: Freunde von Freunden in Düsseldorf, die Arabisch sprechen.

Find People on Facebook who

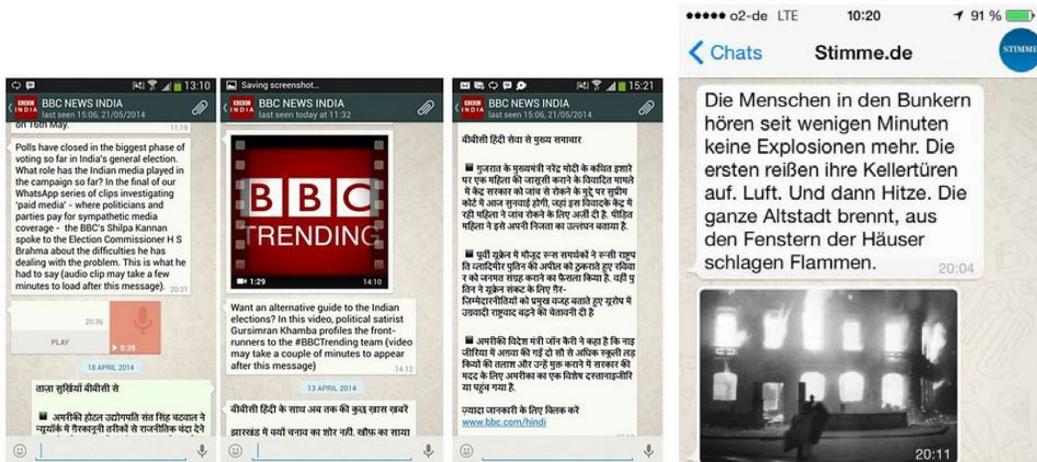
Lives AND

My Friends AND

Speaks (Language) AND

Designed by Intelligence Software

- Whatsapp:
mit dem [Broadcast Listen Feature](#) Nachrichten an Hunderte Nutzer gleichzeitig aber persönlich versenden (Limit pro Liste: 256 Empfänger)



- Beispiele von der BBC (Wahlen in Indien) oder der [Heilbronner Stimme](#) (Historischer Ticker) oder dem [WDR](#)
- Alternativen für effizienteres Management (kostenpflichtig): [Whatsservice](#) oder [Whappodo](#)

3. GEMEINSAM: Netzwerke nutzen

[Hacks/Hackers](#): regelmäßige Treffen von Programmieren und Journalisten, die gemeinsam an Projekten arbeiten (wollen) und diese präsentieren. In Deutschland bislang in Berlin, München, Hamburg.



[Code For Germany](#): viele spannende (lokale) Projekte im Bereich Open Data, bereits mit 20 Labs in Deutschland vertreten.

